

<b>STADT AHRENSBURG</b> <b>- Beschlussvorlage -</b>		<b>Vorlagen-Nummer</b> <b>2011/038</b>
<b>öffentlich</b>		
Datum 24.02.2011	Aktenzeichen III.2.1 - 51.15.45	Federführend: Frau Beckmann

## Betreff

### Bewertungskriterien Großtagespflegestelle

<b>Beratungsfolge</b> <b>Gremium</b> Sozialausschuss	<b>Datum</b> 08.03.2011	<b>Berichterstatter</b>
--	----------------------------	-------------------------

Finanzielle Auswirkungen	: X	JA		NEIN
Mittel stehen zur Verfügung	: X	JA		NEIN
Produktsachkonto	: 36515.5318020			
Gesamtausgaben	: 90.000 € in 2011 anteilig			
Folgekosten	: 120.000 € p. a.			
<b>Bemerkung:</b> Auf den Beschluss des Sozialausschusses zum Antrag der CDU-Fraktion vom 09.12.2010 (AN/058/2010) wird inhaltlich hingewiesen.				

## Beschlussvorschlag:

Den Bewertungskriterien wird zugestimmt.

## Sachverhalt:

Der Sozialausschuss hat am 09.12.2010 beschlossen, eine Großtagespflegestelle einzurichten. Die Trägerschaft wurde beschränkt ausgeschrieben mit öffentlichem Teilnehmerwettbewerb. Die Lebenshilfe gGmbH und das Deutsche Rote Kreuz e. V. haben sich beworben.

Die entsprechende Finanzierungsvereinbarung als Grundlage für die Ausschreibung wurde am 08.02.2011 vom Sozialausschuss beschlossen.

Beide Bewerber wurden am 22.02.2011 zur Abgabe eines Angebotes aufgefordert. Die Angebotsfrist endet am 14.03.2011. Die Vergabe soll am 12.04.2011 erfolgen.

Die Bewertungskriterien sind aufgrund der Geringfügigkeit der Leistung gegenüber der Vergabe einer Trägerschaft für eine Einrichtung auf das Wesentliche zusammengefasst worden.

Für die Vergabe werden folgende Bewertungskriterien vorgeschlagen:

Lfd. Nr.	Bewertungskriterien Betreiberkonzept	Bewertung (nach Schulnoten)				
		1	2	3	4	5
1.	Insgesamt schlüssiges kindbezogenes Betreuungskonzept					
2.	Erfahrungen des Trägers beim Betrieb einer Großtagespflegestelle					
3.	Einhaltung der Öffnungszeiten gemäß Anforderung des Auftraggebers					
4.	Angebot über zusätzliche Öffnungszeiten					
5.	Qualifikation des Personals (Anzahl und Qualifikation entsprechen den Anforderungen des Auftraggebers)					
6.	Sicherung der Vertretung des Personals bei Abwesenheit					
7.	Kindbezogene räumliche und technische Ausstattung (Umfang und Art des Mobiliars u. ä.)					
8.	Finanzbedarf des Wirtschaftsplanes insgesamt (Minimierung Finanzbedarf, Sparsamkeit und Wirtschaftlichkeit)					
9.	Höhe des Zuschussbedarfes des Trägers, der von der Stadt geleistet werden soll					
10.	Höhe der Eigenbeteiligung des Trägers an der Erstausrüstung					
11.	<b>Punktzahl aus der Bewertung insgesamt kumulativ</b>					

---

Michael Sarach  
Bürgermeister